

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 26.10.2021

Ausstellungseröffnung im Westpreußischen Landesmuseum

Preußen spielt bedeutende Rolle in der Romantik

WARENDORF. Das Westpreußische Landesmuseum lädt am Donnerstag (28. Oktober) um 18 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Romantik in Preußen zwischen Königsberg, Marienburg, Berlin und Köln“ ein.

Preußen spielte für die Geschichte der Romantik eine bedeutende Rolle, sowohl bei der Entwicklung einer romantischen Theoriebildung als auch in den Bereichen von Literatur, Bildender Kunst und Architektur. Dennoch sind die Begriffe „Romantik“ und „Preußen“ für den modernen Menschen kein sich automatisch

einstellendes Assoziationspaar. Mit Preußen werden eher die typischen Tugenden eines an Strenge und Disziplin orientierten aufgeklärten Staatswesens verbunden, nicht aber die fantasievolle bis ins unheimliche reichende romantische Weltsicht. Im Zuge der Romantik wurde aber auch hier die mittelalterliche Vergangenheit idealisiert und deren Zeugnisse wie Burgen und Kirchen erneut wertgeschätzt und oft aufwendig wiederhergestellt. Die aus 33 farbigen Tafeln bestehende Ausstellung stellt die verschiedenen Facetten der Romantik

in Preußen - zwischen Königsberg, Marienburg, Berlin und Köln - an ausgewählten Beispielen vor. Hierbei werden die bedeutenden Einflüsse des Ostens auf den Westen vor Augen geführt - nicht zuletzt solche der heute nicht mehr zu Deutschland gehörenden Landschaften wie Ost- und Westpreußen.

Den Einführungsvortrag zu der von der deutschen Kulturstiftung der Vertriebenen entwickelten Ausstellung hält PD Dr. Christof Herrmann. Für den Besuch der Veranstaltung gilt die 3G-Regel. Der Eintritt ist frei.



Schloss Marienburg von der Abendseite Kolorierte Lithographie, unbekannter Künstler, um 1840
Foto: Westpreußisches Landesmuseum